

# Wächter der Nacht

## Sandmännchen trifft Chaosninja wieder

Von E solver

### Mondenglanz

So das ist meine erste FF hrhrhr, leider muss ich sagen das ich dafür die Charakter von Herr Kishimoto verschändet habe, deshalb darf ich auch keinen Anspruch erheben (außer auf Zanzou den hab ich mir selbst ausgedacht hrhrhr)

Sodalle ich muss erstmal einen einen ganz großen Dank an meine Beta-Leserin Lisa loswerden, sie hat nicht nur dafür gesorgt das hier drin vieles besser steht als ich das schreiben könnte (und ich wette es sind trotzdem noch ein paar Fehler drin) nein sie passt auch ganz doll darauf auf das ich brav schreibe \*gezwungen wurde zu schreiben\*

Im großen und ganzen schreib ich die Story auch für sie \*Schulden nicht mehr los wird\*

Okay ich schreib schon wieder zu viel und eh euch der Spaß vergeht mache ich den Weg frei für mein erstes Kapi \*yuchee\*

### Mondenglanz

Zwei kühle blaue Augen, blickten müde dem Sonnenuntergang entgegen, die feurigen Strähnen seines Haar wurden von dem Wind umhergewirbelt um sich dann wieder zu legen und auf die nächste Brise zu warten.

Der Junge saß auf einer der riesigen Steinsäulen, die hinter seinem Dorf standen, hier verbrachte er schon als Kind die meiste Zeit und am liebsten die Nächte, da er der Stille lauschen und den funkelnden Sternen zuschauen konnte, wie sie dem Mond halfen die Nacht zu erhellen. Doch nicht heute so dachte er sich, aber dazu war es nun zu spät, er hatte ja die Wahl gehabt und sich entschieden.

Langsam erhob sich der Rothaarige und stand nun auf der schmalen Säule und überlegte wie er zurückgelangen sollte, als er sich dafür entschieden hatte zu Fuß zu gehen, blickte er noch einmal hinauf zu dem elfenbeinfarbenen Mond und warf ihm ein blasses lächeln entgegen. "Wir sehen uns morgen.", flüsterte er, und trat dann über den Rand des Steins. Der Junge fiel mit den Füßen voran in die Tiefe, kurz vor

dem Aufprall wurde sein Sturz von Geisterhand abgebremst und er landete Leichtfüßig auf dem weichen Sandboden.

"Und habt ihr ihn gefunden?", ein junger Mann mit dunklen Zeichnungen im Gesicht und einer recht außergewöhnlichen Kopfbedeckung, trat vor einige Kinder, die sich sofort verneigten. "Nein Meister Kankuro." Der junge Mann nickte verstehend und lächelte kaum merklich in sich hinein. Ist kein Wunder, so was ist vielleicht noch etwas zu schwer für sie, dachte Kankuro als im plötzlich etwas auffiel, "Hey, wo ist Zanzou?" Ein braunhaariger Junge im Alter von knapp zwölf Jahren meldete sich zu Wort, " Er wollte noch einmal zu den heiligen Ruinen gehen um dort nach dem Kazekage zu suchen." Dem Meister entglitten jegliche Gesichtszüge, " Was?? Aber das ist zu gefährlich, einzig der Kazekage darf die Ebene betreten. Hört zu ihr wartet hier auf mich." Kankuro wand sich um und verschwand fast Geräuschlos in der Dunkelheit.

Der Kazekage spazierte währenddessen gemächlich über die weite Ebene hinüber zu einem steinernen Rundbogen der den Aus- und Eingang herstellte.

Er schritt hindurch und stolperte sofort über ein vorwitziges Bein, dessen Besitzer er im Moment noch nicht erkennen konnte, da er sich vor dem Stürzen waren wollte. "Gaaraaa-chan ich hab dich!!" eine kindliche Stimme die er unter Tausenden erkannt hätte, hallte in seinen Ohren wieder. Langsam und mit erhobenen Haupt drehte er sich danach um. Ein acht jähriger Junge mit schwarzem Haar das ihm bis auf die Schultern fiel, schaute den Rotschopf mit zufriedenenem Blick an. "Was willst du hier, du weißt doch das es verboten ist sich auf heiligen Boden zu begeben oder?" Das Kind sah in verschmitzt an, deutete erst auf den Steinbogen und dann auf seine Füße.

"Bin ich denn auf heiligen Boden?", fragte es mit gespielter Neugier.

Gaara prägte sich ein den Kleinen nicht gleich in der Luft zu zerfetzen, immerhin war er ein Mitglied seines Staats, da wäre das wohl nicht sehr ansehnlich für ihn gewesen. Er entschied sich stattdessen einfach zu gehen, es war sowieso schon spät genug, also schritt er an dem Jungen vorbei.

Der acht Jährige wollte hinter dem Rothaarigen herrennen, als sich sein Gesicht in schwarzen Stoff vergrub, irritiert schaute er auf und erstarrte. "M...Meister Kankuro!?!... Hah schau mal ich hab Gaara-chan gefunden." Somit deutete er auf den Kazekage der ruckartig stehen blieb. "Du elender Bastard wer hat dir erlaubt Gaaras Namen zu verniedlichen?", bei den Worten hatte Kankuro den Jüngling an den Wangen gepackt und zog damit Grimassen, was sofort mit wilden Gezeter quittiert wurde. Den jungen Kazekage wunderte bei den beiden nichts mehr, er kannte die Prozeduren schon in und auswendig, aber er war ihnen nicht unbedingt abgeneigt, immerhin erinnerten sie ihn an den Jungen aus Konoha.

"Kankuro?"

"Ja?"

"Warum hast du nach mir suchen lassen und hör endlich auf den Jungen zu ärgern, das hält ja keiner aus." Der Rotschopf hielt sich schon die Ohren zu, er konnte sowieso nicht verstehen wie sein großer Bruder diese Lautstärke aushalten konnte, selbst ein Schwerhöriger müsste es schon in den Ohren schmerzen, dachte er sich.

Kankuro hatte den Kleinen losgelassen und wollte ihm grade sagen das er nach Hause konnte als dieser zu Gaara gelaufen kam und ihm Bericht erstatte.

"Meister Kazekage ein Fremder ist aufgetaucht, er gab an euch zu kennen und hat um Audienz gebeten, Meister Kankuro hat in ihr Arbeitszimmer gelassen, wenn ich meine Meinung äußern darf, ich fand es unüberlegt von ihm." Höflich verneigte er sich und

verschwand in der Nacht, Kankuro entglitten nun schon zum zweiten mal jegliche Züge und selbst Gaara stand die Überraschung im Gesicht geschrieben. "Was hast du ihm gleich noch mal verabreicht??" "Weiß nicht es war so viel." Beide schauten sich fragend an, dann jedoch fingen sie sich wieder und gingen zurück in das Dorf.

Zur selben Zeit stöberte der Fremde in dem ihm noch unbekanntem Zimmer und lies ab und zu mal ein "Ah" oder "oho" von seinen Lippen gleiten. Nach einigen Minuten sah er nun schon zum fünften mal auf die kleine Uhr die auf dem Schreibtisch am Fenster stand. Schon nach Elf, der lässt sich ganz schon Zeit, wie lange soll ich eigentlich noch warten?, schnaubent machte er sich wieder an seine vorherige Arbeit. So merkte er nicht wie sich die Tür leise öffnete und der junge Kazekage hindurchtrat. Dieser bemerkte jedoch sofort das Chaos in seinem sonst so ordentlichen Zimmer, aber wie hätte er es auch übersehen können, immerhin lagen vor seinen Füßen schon sämtliche Berichtserstattungen und Aufträge für die nächsten Tage. Der elende Schuft war auch noch so frech sich weiterhin in seinem "Saustall" aufzuhalten und fleißig weiter die Schränke zu durchstöbern.

Der Rotschopf würde ihm jetzt eine Lektion erteilen die er nicht mehr vergessen würde, leise spreizte er seine Finger und wartete einen Augenblick bis der junge Mann, der ihm nicht fremd war, sich dummerweise zur falschen Zeit an den falschen Ort stellte. Gaara machte mit seinen Armen eine Stoßbewegung, die ihm sein Sand nachtat, nur das dieser einen etwas weiteren Radius hatte und den unerwünschten Besucher durch das Glaslose Fenster warf. Dieser lies auf dem Weg zum Boden einen Markerschütternden Schrei verlauten, der selbst den des acht Jährigen Zanzou übertraf.

Der Kazekage lies seinen Sand hinter den fallenden Körper herpreschen, fing den Blondem kurz vor dem Aufschlag auf, um ihn gleich wieder hoch hinaus zu wirbeln. So einfach wollte Gaara es ihm nicht machen, immerhin durfte er nun die Nacht damit zubringen sein Arbeitszimmer aufzuräumen. Der Schrei der durch die Entfernung etwas leiser geworden war nahm nun an noch mehr Lautstärke zu, sodass der Kazekage sich Oropacks wünschte. Als Gaaras Opfer wieder auf der Höhe von Gaara war, trafen sich ihre Blicke für einen kurzen Moment, der leider zu schnell verging da die Schwerkraft rief und den Körper zurück in die Tiefe zerrte. "Duuuuu!!" Der Schrei hatte sich etwas verändert. Der Rotschopf sprang ihm nach und erreichte ihn seiner Meinung nach erst nach einer Ewigkeit. Sofort griff er um die Brust des Anderen und schmiegte sich an den warmen Rücken. Es war ein schönes Gefühl das er nicht auskosten durfte, da er jetzt eine Feuerprobe für seine neuste Technik sah. Leise flüsterte er unverständliche Worte, der Boden raste den beiden entgegen und das Geschrei des anderen machte es dem Kazekage nicht unbedingt einfacher sich zu konzentrieren.

Knapp vor dem Boden schaffte er es seine Kunst zu erstellen, eine riesige Sandwolke bildete sich an seinem Rücken und formte sich neu, um ihren Besitzer kurze Zeit darauf durch die Luft rasen zu lassen.

Kurz davor schlich sich ein schwarzhaariger Junge ins Haus hinein und schloss leise die Tür hinter sich zu. "Du hast dir ganz schön Zeit gelassen." Eine tiefe Stimme lies den acht jährigen zusammenzucken. Langsam drehte er sich um, sofort schlug ihm der Gestank von Alkohol ins Gesicht, er wagte es kaum aufzusehen. Sein Stiefvater hatte sein Gesicht wutverzerrt, der Junge verspannte sich sofort und fing vor Furcht an zu zittern. "M...Meister Kankuro meinte ich solle noch bleiben." Zanzou versuchte seine

Stimme ruhig klingen zu lassen, doch das missglückte ihm gänzlich. "Das ist mir egal, wegen deiner Trödelei ist schon ein Kunde abgesprungen, das wirst du schön wieder gut machen." Sein Steifvater trat an Zanzou heran und packte in fest am Arm, dann zog er in einen dunklen Raum in dem er die Gardinen unordentlich zuzog. Zanzou hatte schon seit Monaten seinen Widerstand aufgegeben, da er sich selbst einfach zu schwach vorkam. Müde lies er sich aufs Bett schmeißen und verharrte dort regungslos.

"Hey, das war voll cool, lass uns das noch mal machen." Die beiden Gestalten kamen eine der dunklen Gassen entlang. "Hör auf zu nerven Naruto ich hab dafür kein Chakra mehr." Der Kazekage schien ziemlich ausgelaugt, die beiden Ninja waren durch die Technik Gaaras bis ans Ende des nördlichen Teils von Sunagakure gelangt.

Naruto der Ninja der Gaaras Vertrauen als Erster wiedererlangt hatte wurde von diesem plötzlich sanft umarmt. Es kam dem Blonden vor als würde der Wind ihn streicheln. "G..Gaara-chan?" "Ich hab dich vermisst ...", damit beendete er den Kontakt und wand sich zum Gehen.

Nur zufällig entdeckte Naruto ein Fenster dessen Gardienen unordentlich zugezogen waren und somit den Blick in inner des Zimmers preisgab. "G..G..Gaara??" mehr schaffte er nicht über seine Lippen zu bringen, aber das reichte der Rotschopf aufmerksam zu machen, dieser folgte dem entsetzten Blicken seines Freundes und erstarrte ebenso, als seine Augen dasselbe erblickten.

~~~~~

So das wars auch schon, ich hoffe ihr habt euch nicht zu sehr durchquälen müssen \*lach\* ich werd versuchen so schnell wie möglich das nächste Kapi zu schreiben da ich nächste Woche auf Klassenfahrt bin \*Streß pur\*

An Herr Kishimoto, ich bitte sie köpfen sie mich nicht gleich, sondern überlassen sie das Lisa \*bettel\* das gleiche gild auch für die lieben Leser und Leserinnen dieser FF \*sich duckt und wegschleicht\*

Auf baldiges Wiedersehen eure Eso